

Ergebnisprotokoll	Quartiersmanagement Marzahn NordWest
Anlass	Quartiersratssitzung
Datum	19.01.2017
Zeit	18:00 – 21:30
Ort	NFZ „Kiek In“, Rosenbecker Str. 25-27

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Bürgerviertelstunde
- 3) Informationen über Aktivitäten zwischen den Sitzungen (QuartiersRat / QM-Team)
- 4) Anwesenheits- und Protokollkontrolle
- 5) Die Projekte stellen sich vor Teil II
 - 5.1) Projektbegleitung
- 6) Verschiedenes

Protokoll: Victoria Loprieno

1. Begrüßung

Die Quartiersratssprecherin Frau Gontard und der Quartiersratssprecher Herr Ackermann begrüßen die Teilnehmenden.

2. Bürgerviertelstunde

- **Bitcoin-System** (Vorstellung von Herrn Pierow, Bewohner des Stadtteils) als Möglichkeit, steuerfrei zu spenden und Spenden zu empfangen (bis zu 20.000 EUR pro Spender*in im Laufe von 10 Jahren) vor. Weitere Informationen können bei Herrn Pierow unter k.pierow@kpf.de erfragt werden.
- Anfrage nach den **Projekten „step by step“ und „Phoenix“ in Marzahn-West**: Projekte zur Beschäftigungsförderung von Menschen mit psychischen und seelischen Beeinträchtigungen bzw. Suchtmittelproblematiken des Trägers pad gGmbH
- Bitte um **Verschickung der gesamten Unterlagen zur QR-Sitzung auch an die Quartiersratsinteressierten**: hierbei ist zu bedenken, dass 1. eine Anerkennung der Position der ehrenamtlich engagierten Quartiersräte auch dadurch zustande kommt, dass Arbeitsunterlagen zunächst nur an den QR verschickt werden und 2. Andere Mitglieder des Verteilers „Interessierte“ durch das viele Datenmaterial belastet wären → Kompetenzen des QR/der Bürger*innen müssen geklärt werden → wird in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen
- Lob für den **Weihnachtsbaum** auf dem Barnimplatz, Kritik **am Zustand der Info-Säulen**

3. Informationen über Aktivitäten zwischen den Sitzungen (Quartiersrat/QM-Team)

- **Jolka-Fest** mit Tannenbaumverbrennung: gelungene Veranstaltung von Vision e.V. in Kooperation mit der Spielplatzinitiative Marzahn e.V. und vielen ehrenamtlichen Helfer*innen
- Treffen mit Gordon Lemm, Bezirksstadtrat für Schule, Sport, Jugend und Familie am 18.1. Mögliche Trägerschaft für Projekt „Kufenflitzer“, Verstetigung des Kulturhochhauses und die Planung eines Mehrzweckhauses für den Stadtteil wurden diskutiert → Rückmeldung in 4 Wochen zugesagt
- Planung Roma Kulturtag (Termin: 12.5.) → herzliche Einladung, den Termin gerade unter Nachbarn ohne Migrationshintergrund breit zu streuen und sich auch an der Vorbereitung zu beteiligen, bei Interesse bitte Rückmeldung an Fr. Loprieno
- Neues zur Planung MUF:
 - Ausschreibung für die Interims-Trägerschaft am 29.12. veröffentlicht (Dauer der Trägerschaft: 6-9 Monate), „Kiek In“ hat Angebot abgegeben
 - Europaweite Ausschreibung war zum Zeitpunkt, der nötig ist, um einen Bezug rechtzeitig zu sichern, nicht juristisch einwandfrei
 - Entscheidung in den nächsten Tagen, rascher Einzug von 450 Menschen aus vier Notunterkünften in Steglitz-Zehlendorf erwartet
 - Tag der Offenen Tür ist starkes Anliegen von „Kiek In“, hängt aber vom Betreiber ab

4. Anwesenheits- und Protokollkontrolle

Es sind insgesamt 20 stimmberechtigte und QR-Mitglieder anwesend. Damit ist der Quartiersrat für diese Sitzung mit **20 Stimmen** geschäftsfähig. Das Protokoll der Sitzung vom 15.12. wird mit **19 ja – 0 nein – 1 Enthaltungen** bestätigt. Während TOP 6 vor Beginn der Abstimmung erhöht sich die Zahl auf **21 Stimmen**.

5. Neues zur Entwicklung im Ärztehaus

- Vorstellung durch Frau Groth (Vista gGmbH) und Herrn (ZIK gGmbH):
 - Kooperationsprojekt von Vista gGmbH (Schwerpunkt: Betreuung von Menschen mit Suchterkrankungen), ZIK gGmbH (Betreuung von Menschen mit Infektionserkrankungen), Provo e.V. (Unterstützung von Menschen in verschiedenen belastenden Lebenssituationen, u.a. psychische Erkrankungen)
 - Menschen mit verschiedenen Belastungen haben es auf dem angespannten Wohnungsmarkt besonders schwer → Errichtung von 48 Einzelapartments in der 3.-4. Etage des Ärztehauses
 - 9 Sozialarbeiter*innen gleichzeitig vor Ort
 - Bereits jetzt werden 75 Methadon-Patienten durch eine Ärztin im Ärztehaus betreut – die einzige Stelle im Bezirk → sozial unauffällig
 - Bewohner*innen werden zu einem hohen Anteil aus dem Stadtteil kommen (bisher überproportional unter den Klienten vertreten auch aufgrund der bis jetzt relativ günstigen Mieten)
 - Hohes Interesse der Träger, sich in den Kiez einzubringen: Mitwirkung im QR, Einrichtung eines Begegnungsraumes geplant, perspektivisch gern auch Cafébetrieb -- allerdings sind Ausbildungsprojekte für soziale Träger besonders teuer

- Wunsch der Bürger*innen nach Aufklärung und Nutzung des Know-Hows der Träger → Sprechstunde oder weitere Angebote auch für die Öffentlichkeit (z.B. in Schulen über Cannabis etc.)
- Auch Außengestaltung soll Begegnung ermöglichen (z.B. Tischtennisplatte) → muss aber erst mit Investor abgekärt werden

6. Abstimmung über den Projektaufruf

- Ziele der Abstimmung:
 - prüfen, ob das QM-Team die Bedarfe richtig übersetzt hat
 - prüfen, ob der Einsatz der Mittel verhältnismäßig ist und die Vorstellung zur Trägerschaft stimmig → danach Abstimmung über den gesamten Projektaufruf
 - Vereinbarung, dass die inhaltlichen Bestandteile des Projekts nach dem Startgespräch an den QR versendet werden
 - Hinweise/Nachfragen zu den Projektbedarfen:
 - Elternakademie: Titelvorschlag „Miteinander statt Auseinander“
 - „Kufenflitzer“: Honorarmittel vorhanden aber nicht für Regelbetrieb; Versuch, das Schulamt als Träger zu gewinnen: Nachhaltigkeit und weitere Nutzung im Bezirk durch Übernahme in bezirkliches Fachvermögen garantiert, Vereinfachung des Verwaltungsaufwandes für den 1. FC Marzahn 94 (Leistungsvertrag mit Sportamt); Verein ist auf dem Weg, Sponsoren zu gewinnen; ggf. Anschaffung zusätzlicher Schlittschuhe und „Pinguine“ (Lernhilfen für Anfänger)
 - „Älter und mittendrin“: Notwendigkeit eines bezirklichen Trägers um die erfolgreiche Umsetzung zu garantieren
 - „Kiez aktiv und mobil“: erste Umsetzung von Traditionen in 2017, Anschaffung des Lastenfahrrads in 2018
 - Skatemöglichkeiten: Skateelemente können sowohl als eigene mobile Anlage als auch als Ergänzung zur bestehenden Skateanlage in der Wuhletalstr. Genutzt werden; partizipative Umsetzung auch der Beantragung gemeinsam mit Jugendlichen geplant
 - Zum Bedarf „Kiezsporthalle/Mehrzweckhaus“:
 - Boxsporthalle nur noch wenig als solche genutzt → Betreiberverein aufgefordert, neues Konzept einzureichen
 - Vergabe der Sporthallen unterliegt dem Sportförderungsgesetz: 1. Priorität Schulsport, 2. Priorität Vereinssport, 3. Priorität weitere Einrichtungen des Landes Berlin → dies gilt auch, wenn jetziger Betreiberverein sich zurückzieht; für andere Nutzungen als Sport wäre ein langwieriges Aufgabeverfahren notwendig, über das das Abgeordnetenhaus entscheiden müsste → QM-Team favorisiert passgenauen Neubau
 - Zum Bedarf „Identifikation mit dem Stadtteil“: es wird darauf hingewirkt, dass dieser im Netzwerkfonds angemeldet wird
 - sinnvolle Maßnahmen im Handlungsfeld 2 „Arbeit, Wirtschaft, Beschäftigung“ werden zur Zeit in der Machbarkeitsstudie erörtert
- Der Projektaufruf wird mit **21 ja – 0 nein – 0 Enthaltungen** bestätigt.

7. Austausch zum Konzept für Öffentlichkeitsarbeit 2017 und Besprechung der Maßnahmen des Quartiersrates im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

- Ausgangssituation: Jedes QM erhält jährlich Mittel zur Bewerbung des Programms → QM-Team möchte diese Mittel zielführend umsetzen und den QR in die Überlegungen zur Verteilung dieser Mittel einbeziehen (daher Veröffentlichung des Konzepts) und ihm ein eigenes Budget in Höhe von 1000 EUR zur Verfügung stellen, über dessen Verteilung heute entschieden werden soll.

- Diskussion:

- mehr öffentlichkeitswirksame Aktionen für Bekanntheit auch über den Stadtteil hinaus → hier ist die Eigeninitiative der Bürger*innen auch außerhalb der QR-Sitzungen gefragt, so kann weit über das Verfahren hinaus Wirkung erzielt werden; QM-Team ist hier Ermöglicher und Unterstützer
→ beim ersten Vorbereitungstreffen für die Bürgerstammtische 2017 (13.2. 18:00 Uhr) wird auch das Thema Öffentlichkeitsarbeit auf die Tagesordnung gesetzt und weitere Maßnahmen besprochen. Alle Bürger*innen sind herzlich eingeladen, mitzuwirken.

→ aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird die Entscheidung über die Untersetzung der Mittel im QR-Budget in einem gesonderten informellen Termin des QR vertagt (Beschluss mit **16 – 0 – 0 Stimmen**)

8. Sonstiges

Nächste Quartiersratsitzung ist am **16.02.2017, 18:00 Uhr**